

AUSGEBRANNT



Männer 0 | Frauen 2 | Kinder 0 | Egal 0

Informationen:

- Länge: ca. 5-15 Minuten
- Thema: Mutter- und Vatertag
- Autor: Sinai Weener
- Bibelstellen: Jesaja 40, Matthäus 6, Matthäus 11

Doreen ist am Ende. Sie fühlt sich total ausgepowert, ausgebrannt und leer. Immer muss sie die perfekte Frau, Tochter und Mutter sein. Ihre Freundin Ellen hört ihr zu, aber helfen kann sie ihr auch nicht.

Ausgebrannt, Burnout, Überanstrengung, ausbrennen, Frauenfrühstück, Stress, perfekte Frau, Maske, Fassade

Das Stück

Doreen sitzt im Morgenrock mit verschränkten Armen am Frühstückstisch. Die Haare sind noch durcheinander. In der Hand hält sie ein Taschentuch. Sie weint leise. Es klingelt an der Tür. Doreen schaut auf, putzt sich die Nase und öffnet die Tür. Vor ihr steht ihre beste Freundin Ellen mit dem Tennisschläger in der Hand.

Ellen (fröhlich beschwingt): "Hallo Doreen! Hast du unseren Termin vergessen? Heute ist doch Mittwoch, Tennis ist angesagt! Sag mal, was ist denn mit dir los, hast du etwa geweint?"

Doreen (mit tränenerstickter Stimme): "Ach Ellen, ich bin fix und fertig..." (*Fängt wieder an zu weinen.*)

Beide gehen in die Küche und setzen sich an den Tisch.

Ellen (etwas irritiert): "Was ist denn passiert?"

Doreen (um Fassung ringend): "Ich kann nicht mehr. Alle wollen immer was von mir. Immer muss ich die perfekte Mutter, Frau, Freundin und Tochter spielen!"

Ellen (besorgter werdend): "Was sind denn das für Töne? Das hätte ich ja nie von dir gedacht! Du machst doch sonst immer einen so ausgeglichenen Eindruck. Du bist gut drauf und siehst immer toll aus."

Doreen (fast schon trotzig): "Ach was, Ellen, das ist doch alles nur Fassade. Ich komme einfach nicht mehr mit mir selbst und der Familie zurecht. *(Kurze Pause, fragende Blicke von Ellen.)* Bianca ist im Moment so bockig, sie lässt sich gar nichts mehr sagen. Sie hat nur noch ihre Clique im Kopf. Sie kommt und geht, wann es ihr passt! Letzte Nacht ist sie erst um vier Uhr nach Hause gekommen, und das mitten in der Woche!"

Ellen (etwas hilflos): "Und Svenni?"

Doreen: "Sven? Der hat nur noch Fußball im Sinn. Die Schule interessiert ihn überhaupt nicht mehr. Er kommt mit einer 5 nach der anderen nach Hause."

Ellen: "Was sagt denn Bernd dazu?"

Doreen (abwinkend und resignierend): "Ach, der bekommt von alledem doch gar nichts mit. Der steht morgens um sechs Uhr auf, frühstückt im Stehen und fährt ins Büro. Tja, und abends ist er vor acht Uhr auch nicht zu Hause. Wenn ich dann mal mit ihm reden möchte, winkt er immer ab: "Heute nicht, mein Schatz, ich bin total fertig und muss mich erst einmal richtig entspannen." Und schon sitzt er wieder vor dem Fernseher und guckt Sport."

Ellen: "Aber so kenne ich ihn ja gar nicht! Er ist doch sonst mehr der gesellige Typ, der gerne ausgeht und so."

Doreen (fast vorwurfsvoll): "Weißt Du, wann wir das letzte Mal zusammen ausgegangen sind? *(leise)* Ich weiß es schon gar nicht mehr."

Ellen: "Und Deine Mutter?"

Doreen (erregt): "Ja, meine Mutter rief heute früh auch schon an und beklagte sich, dass ich zwei Tage nicht bei ihr gewesen bin, wo sie doch schließlich sonst niemanden mehr hat, der mal nach ihr schaut und sich um sie kümmert."

Ellen (hilflos): "Doreen..."

Doreen: "Kannst Du jetzt verstehen, dass ich nicht mehr weiter weiß? Ich bin total leer, am Ende, einfach ausgebrannt! Nach außen muss man immer eine Maske aufsetzen und die perfekte glückliche Person spielen. *(Kurze Pause, in sich gekehrt.)* Aber da drinnen in mir, da sieht es ganz anders aus..."

LICHT AUS.

Anmerkungen des Autors

Larissa de Vries und die Theatergruppe "Sinai" der EfG Weener haben das Stück im Sommer 2000 für ein Frauenfrühstück zum Thema "Burnout" geschrieben.

Copyright



Du darfst dieses Theaterstück frei verwenden und aufführen. Änderungen dürfen vorgenommen werden. Die Verwendung ist kostenlos.

